

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 1
---	-------------------	---------------------	-------------

Anlage 2.2.1 zur SpezO

Modulbeschreibungen zum Studienanteil Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik in den Bachelor-Studiengängen BBB

Modulcode	Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft	1. + 2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Modul 1: Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft (P)			
Modulcode				
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW; 1. + 2. Sem.			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Ziele, Inhalte und Konzepte der beruflichen Bildung und Erziehungswissenschaft und können sie reflektieren, • kennen historische und theoretische Entwicklungen der Arbeits- und Berufswissenschaften und können sie reflektieren, • kennen rechtliche Grundlagen und politische Rahmenbedingungen der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese in Entwicklungen der europäischen Integration einordnen, • kennen empirische Entwicklungen der Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation und können diese reflektieren, • kennen theoretische Ansätze zur beruflichen Sozialisation, Qualifikations- und Kompetenzforschung sowie zu Lehr-Lern-Prozessen und können sie reflektieren, • verfügen über Kenntnisse zu wissenschaftlichem Arbeiten und forschendem Lernen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Handlungsansätze der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Erziehungswissenschaft • Historische und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Berufswissenschaften • Grundlagen zu Entwicklungen des Ordnungsrechts, der Berufsbildungspolitik sowie des Ausbildungswesens • Empirische Entwicklungen des Arbeitsmarkts und zum Wandel von Berufen • Grundlagen zu Lern- und Sozialisationstheorien sowie zu Qualifikations- und Kompetenztheorien • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und forschenden Lernens 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 66%/ Übung 33 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbegleitende Prüfung	C Prüfung incl. Vor- bereitung
				Summe
	VI Vorlesung I (ABW)	30	30	60
	VI Vorlesung II (EW)	30	30	60
Ü Übung zur Vorlesung	30	15	60	
	Summe	90	75	15
			0	180

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 2
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	1. Klausur zur Vorlesung I (90 Min.) 2. Portfolio-Leistung zur Übung Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurde die Portfolio-Leistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer pro nicht bestandener Teilprüfung.		
	Bildung der Modulnote	70 % Klausur VI I+ 30 % Portfolio-Leistung		
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung I und Übung SoSe: Vorlesung II	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 3
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen und betrieblichen Bildung	3.+ 4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Modul 2: Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen Bildung (P)					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW, 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese					
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zu den Theorieansätzen der Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik der beruflichen und betrieblichen Bildung und können Sie praxisorientiert reflektieren, erwerben Kenntnisse zu den methodischen Arrangements und fachbezogenen Lehr-Lernprozessen in der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese unterrichtsrelevant reflektieren und anwenden, erwerben Kenntnisse zu den methodischen, didaktischen und curricularen Handlungsfeldern der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik und können diese reflexiv umsetzen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien und Didaktik der beruflichen und betrieblichen Bildung Didaktik und Fachdidaktik in der beruflichen Bildung Methodische Ansätze und Curriculumgestaltung in der beruflichen und betrieblichen Bildung Diagnostik, Kompetenzfeststellung und Evaluation Pädagogisch-didaktische Kompetenzentwicklung des pädagogischen Personals 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33 % / Seminar 33 % / Proseminar 33 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, modulbegleitende Prüfung			
	VI Vorlesung	30	30			80
	PS Proseminar	30	20	20		50
	S Seminar	30	20			50
	Summe	90	70	20	180	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	<ol style="list-style-type: none"> Klausur zur Vorlesung (90 Min.) Portfolio-Leistung im Proseminar Referat und Ausarbeitung im Seminar <p>Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurden die Portfolio-Leistung oder Referat und Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer pro nicht bestandener Teilprüfung.</p>				
	Bildung der Modulnote	50 % Klausur, 20 % Portfolio, 30 % Referat und Ausarbeitung				
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)				

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 4
---	-------------------	---------------------	-------------

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar und Proseminar SoSe: Vorlesung
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; Seminar: 30; Proseminar: 60		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 5
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der Berufsbildung	5. + 6. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Modul 3: Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der beruflichen Bildung (P)					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW, 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Modul 1, Kenntnisse aus Modul 2					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse zu Handlungsfeldern, Zielgruppen und Lernorten der beruflichen und betrieblichen Bildung und können sie praxisorientiert reflektieren, • kennen die Gestaltung der Ausbildungsordnungen, Lehrpläne und Curricula der beruflichen Bildung und können sie praxisorientiert reflektieren, • verfügen über Kenntnisse zu den Problemfeldern Kompetenzentwicklung, pädagogische Professionalität sowie Qualitätsentwicklung in Schule und Betrieb, • verfügen über Kenntnisse der Kompetenz- und Professionsanforderungen an das Ausbildungs- und Lehrpersonal • verfügen über Kenntnisse zur didaktischen Gestaltung und Reflexion der schulischen und betrieblichen sowie außerschulischen Bildung 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfelder, Zielgruppenkonzepte und Lernortstrukturen der beruflichen und betrieblichen Bildung • Grundlagen und Entwicklungen der Lehrplan- und Curriculumkonstruktion des beruflichen und betrieblichen Ausbildungswesens • Theoretische Ansätze und Praxismodelle zur Kompetenz- und Qualitätsentwicklung sowie Professionalisierung in der beruflichen und betrieblichen Bildung • Theoretische Ansätze und Handlungsfelder der pädagogischen Professionalität • Didaktische und methodische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Bildung 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33 % / Seminare 66%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung, modulbe-gleitende Prüfung			Summe
	VI Vorlesung	30	30			80
	S Seminar I	30	20	20		50
	S Seminar II	30	20			50
	Summe	90	70	20	0	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	1. Klausur zur Vorlesung (90 min) 2. Portfolio-Leistung in Seminar I oder II Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurde die Portfolio-Leistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer pro nicht bestandener Teilprüfung.				

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 6
---	-------------------	---------------------	-------------

	Bildung der Modulnote	50 % Klausurergebnis + 50 % Ergebnis der Portfolio-Leistung		
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar I und II SoSe: Vorlesung	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 7
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum	3.+ 4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Modul 4: Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum (P)		
Modulcode	03-L2,4,5-WFAL EW NF-AL D1		
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, L 2, L 5, 3.+4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1		

Kompetenzziele	<p>Allgemein-didaktische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur didaktisch begründeten Gestaltung von Lern- und Unterrichtsarrangements für Schülergruppen, Fähigkeit zur aufgabenbezogenen Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen, Fähigkeit zur situationsgerechten Erarbeitung der für den Unterricht relevanten Fachinhalte. <p>Beziehungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, Kontakte zu einer Lerngruppe herzustellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrzunehmen, Fähigkeit, in angemessener Weise mit Schülern/innen und Lehrern/innen umzugehen, Fähigkeit zu Kooperation und Teamfähigkeit im sozialen Netz der Schule und des Praktikums. <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesprächsbereitschaft, Artikulationsfähigkeit, Verständlichkeit. <p>Allgemeine Arbeitskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, gestellte und selbst gestellte Aufgaben zu strukturieren und zu bewältigen. <p>Personale Grundkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Engagement, Flexibilität, Wahrnehmungs- und Erfahrungsoffenheit, Verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein, Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik, Erkennbare persönliche Motivation und Fähigkeit, sich mit den Anforderungen des pädagogischen Berufs auseinander zu setzen, <p>Reflexive Grundkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, sich im Sinne des Forschenden Lernens mit ausgewählten Aspekten der Schul- und Unterrichtswirklichkeit auseinanderzusetzen, Fähigkeit, über Schule, Schüler/innen und Lehrberuf im größeren Zusammenhang von Bildung und Gesellschaft zu reflektieren
----------------	--

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Rolle der Lehrkraft, Verhalten der Lehrkraft, Lehrer/innen-Schüler/innen-Beziehung, Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, Lernen im Unterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikationsformen im Unterricht, Schule als Institution, Schulformen, Schulkonzepte, Klientele (soziale Herkunft etc.), Lehrberuf, Leitbild, Verhältnis von Person und Rolle im Lehrberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Lehrberuf, Berufseignung.
--------------	---

Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorbereitungsseminar 17 % / Praktikum 72 % / Auswertungsseminar 11 %
--	--

Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung Praktikumsbericht	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V Vorbereitungsseminar	30	30			120
	PS Praktikum	100	100		60	200
	S Auswertungsseminar	30	10			40
	Summe	260	40	60	360	

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 8
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation		
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulabschließend	Dokumentation der gesamten Arbeit im Allgemeinen Schulpraktikum (inkl. Vor- und Nachbereitung) in einem Praktikumsportfolio		
	Bildung der Modulnote	100 % Praktikumsportfolio		
	Form der Wiederholungsprüfung	<p>Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er/sie das Praktikum in der Schule/Träger vorberuflicher Bildung nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen.</p> <p>Wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich).</p> <p>Wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichen bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und die Modulverantwortliche (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>		
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:
Aufnahmekapazität	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 9
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Betriebspraktische Studien	5.+ 6. Sem.	12 CP			
Modulbezeichnung	Modul 5: Betriebspraktische Studien (P)					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese					
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der beruflichen und betrieblichen Praxis, • verfügen über Fähigkeiten zur theoriegeleiteten Reflexion der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Betriebspraktika, • verfügen über Fähigkeiten der fachlichen und methodischen Anforderungen in Berufsfeldern der beruflichen und betrieblichen Bildung, • verfügen über Kenntnisse der Bedeutung und didaktischen Einbettung berufspädagogischer Professionalität und können sie handlungsorientiert umsetzen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Ausbildungswesen und außerschulische Bildung • Arbeitsorganisation und betriebliche Abläufe • Personal- und Organisationsentwicklung, • Methodische Zugänge (z.B. Fallstudien, Beobachtungen etc.). 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung (Praktikums- bericht)	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
Praktikum	300	30	0	30	360	
					360	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreiche Durchführung des Praktikums				
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulabschlussend	Praktikumsbericht				
	Bildung der Modulnote	100 % Praktikumsbericht				
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung des nicht bestandenen Praktikumsberichts				
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1	21.04.2009	7.35.06 Nr.6	S. 10
---	-------------------	---------------------	--------------

Modulbezeichnung	Thesis	4. - 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Modul 6: Thesis (P)		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, 4.- 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	gemäß spezieller Ordnung BBB		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine Fragestellung des Studiengangs unter Aspekten der Didaktik der Berufspädagogik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten, • sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend sachgerecht darzustellen. • weisen in der Thesis nach, dass sie ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden können, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen. 		
Modulinhalte	<p>Im Thesismodul ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit des Bachelor-Studiengangs Berufliche und Betriebliche Bildung anzufertigen. Im Bachelor-Studiengang ist die Thesis in Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder in Verbindung von Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit der beruflichen Fachrichtung anzufertigen</p>		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	keine		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	siehe spezielle Ordnung BBB	
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulabschlussend	Thesisarbeit in schriftlicher und digitaler Form	
	Bildung der Modulnote	100 % Note der Thesis	
	Form der Wiederholungsprüfung	s AILB	
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	WiSe: SoSe:
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		